



# **Geschäftsbericht 2019**

der Publis Public Info Service AG

Erstellt von:

Publis Public Info Services AG  
Verwaltungsrat  
Niederlenzerstrasse 25  
5600 Lenzburg

am: 11. Mai 2020

Version: Nr. 1.0

Datei: GB Publis 2019

## Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates.....	2
2.	Unternehmensportrait.....	3
3.	Publis Geschäftsjahr 2019.....	3
4.	Publis Finanzbericht 2019.....	8
5.	Ausblick 2020.....	11
6.	Organisation.....	12
7.	Dank.....	13

## 1. Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates

Liebe Leserinnen und Leser

Das Berichtsjahr stand bei Publis im Zeichen der Begleitung diverser Gemeinden im Aufbau und Betrieb des internen Kontrollsystems (IKS), in Verbindung mit der Nutzung der erarbeiteten Prozesse und den Arbeiten für E-Government Aargau <https://www.egovernmentaargau.ch>. Weiter waren diverse Interimsmandate zur Überbrückung von Personalengpässen in den Bereichen Finanzen und Einwohnerkontrolle zu leisten. Auch in der Begleitung von Gemeinden in organisatorischen Fragen, z. B. Gemeinderatsklausuren, oder auch für den Einsatz von elektronischen Geschäftsverwaltungen (GEVER), waren die Dienstleistungen von Publis stark gefragt. Diese Haupttätigkeiten haben sich auch positiv auf das Rechnungsergebnis ausgewirkt. So konnte ein Reingewinn von CHF 52'628.06 erwirtschaftet werden.

Die Entwicklung rund um die Digitalisierung zeigt, dass sich die Gemeinden länger je mehr neuen Herausforderungen zu stellen haben. Dabei werden sie von Publis stets kompetent begleitet. Auch künftig sind die Gemeinden einem dynamischen Umfeld ausgesetzt. Publis weiss dank ihrem Netzwerk jeweils frühzeitig, welche Herausforderungen auf die Gemeinden zukommen, und kann sie dementsprechend fundiert in der Umsetzung begleiten. Publis hilft auch in Zukunft, Organisation und Prozesse zu optimieren sowie zu überwachen. Insbesondere im Bereich Digitalisierung, IKS und Prozessmanagement hat Publis im Berichtsjahr ihre Anstrengungen erneut für eine weitere nutzbringende Dienstleistung für die Gemeinden intensiviert.

Dieses Dienstleistungsangebot findet bei vielen Gemeinden Anklang und kann auch entsprechend umgesetzt werden. Dadurch vereinfacht sich der Aufbau einer IKS- und Prozess-Community, wodurch dann wiederum alle angeschlossenen Gemeinden profitieren können. Zudem stellen wir mit unseren Angeboten den Gemeinderäten und den Mitgliedern der Verwaltung seit einigen Jahren Instrumente zu Verfügung, welche sie dabei unterstützen, die bestehenden Abläufe zu überprüfen, die Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Verwaltung zu verifizieren, Optimierungsmöglichkeiten aufzuzeigen und, auf Wunsch, die mögliche Entwicklung der Gemeindefinanzen zu analysieren. Das Knowhow unserer fachlich bestens ausgebildeten Projektleiter unterstützt die Gemeinden also auch weiterhin in allen Führungs- und Fachfragen.

Für die gute Zusammenarbeit danke ich allen beteiligten Personen und Gemeindepersonal-Fachverbänden. In den Dank schliesse ich alle Mitarbeitenden der Publis und die Mitglieder des Verwaltungsrats ein. Ich freue mich auf ein spannendes 2020 und viele interessante Begegnungen.

Peter Stadler  
Präsident des Verwaltungsrates  
Gemeindeammann Hirschthal

## 2. Unternehmensportrait

Publis als Unternehmen von Gemeinden für Gemeinden unterstützt die Gemeinden seit Jahren in allen Organisations- und Informatikfragen. Dabei werden die Gemeinden von Publis immer stärker im Bereich der Digitalisierung, der Beschaffung von GEVER-Systemen, im Rahmen der IKS-Umsetzung oder im Prozessmanagement unterstützt.

Dank unseren stetigen Bemühungen und Anpassungen des Dienstleistungsangebots konnten auch in diesem Berichtsjahr erfreulicherweise neue Dienstleistungsverträge abgeschlossen und Neukunden gewonnen werden.

Die Publis-Leistungen teilen sich in die bewährten Sparten auf:

- **Organisations-Entwicklung** mit den Bereichen Organisationsberatung, Prozessdesign und Redesign sowie Interims-Leistungen.
- **Informatik-Unterstützung** mit den Bereichen Informatikstrategien und Konzepte, Pflichtenhefte und Lösungskonzepte, Informatik Betriebskonzepte, Projektunterstützung sowie Informatik-Benchmarking.
- **Digitalisierungsleistungen** mit unserem Einsatz für E-Government Aargau (siehe <https://www.egovernmentaargau.ch>) und individuellen Digitalisierungs- und Automatisierungsprojekten in den Gemeinden.

Im Jahr 2020 hat Publis zudem ihre Angebotsstruktur überarbeitet. Details dazu können der neu gestalteten Website [www.publis.ch](http://www.publis.ch) entnommen werden.

## 3. Publis Geschäftsjahr 2019

### 3.1 Projektarbeit in den Gemeindeverwaltungen

Publis durfte im vergangenen Jahr wiederum zahlreiche Gemeindeverwaltungen mit ihrem Know-how in der Umsetzung von Organisations- und Informatikprojekten unterstützen. Wir stellen erfreut fest, dass unsere individuellen Dienstleistungen von Publis-Gemeinden, aber auch von Nicht-Publis-Gemeinden, gerne in Anspruch genommen werden. Publis-Gemeinden können zudem von einem reduzierten Stundenansatz profitieren.

Unabhängig davon, ob es sich um ein Organisations- oder Informatikprojekt handelt, hat sich das von den Publis Mitarbeitenden in den letzten Jahren weiterentwickelte neutrale Vorgehen mit den Publis-Werkzeugen bestens bewährt. Auch in komplexen Projekten konnte so mit dem an der Projektmanagementmethode nach HERMES 5 anlehenden Vorgehen den Gemeinden die erforderliche Unterstützung geboten und die Projekte erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Fokus standen Projektarbeiten, welche in den folgenden Aufzählungen beschrieben sind.

#### 3.1.1 IKS und Prozessmanagement (BPMN 2.0)

Im Finanzdekret des Kantons Aargau ist seit 2008 festgelegt, dass der Gemeinderat für die Regelung der internen Kontrollen zuständig ist. Die Gemeinden haben die Aufgabe, IKS einzuführen. Wir bieten mit dem IKS Check-up die ideale Lösung, damit die Gemeinden sich einen professionellen Überblick über die praxisorientierte IKS-Umsetzung in ihrer Gemeinde verschaffen können. Der IKS Check-up dient als Strukturierungshilfe und wird in der Gemeinde von unseren ausgewiesenen Fachpersonen durchgeführt.

Im Berichtsjahr durften wir unsere Tätigkeiten mit einigen Gemeinden im Bereich IKS und dem nachgelagerten Prozessmanagement BPMN 2.0 weiter ausbauen. Dabei hat Publis mit den Gemeinden eine spezifisch auf die Verwaltungstätigkeiten ausgerichtete IKS-Organisation aufgebaut und die wichtigsten IKS-Prozesse auf unserer Prozessaustauschplattform modelliert. Publis hält sich dabei strikte an die Anforderungen und Vorgaben von eCH, was den Gemeinden einen entsprechenden Mehrwert bietet.

### 3.1.2 Digitale Geschäftsverwaltung (GEVER)

Ein abteilungsübergreifendes Ordnungssystem, Vorschriften im Umgang mit Dokumenten und die Definition von Zuständigkeiten bilden wichtige Elemente der Schriftgutverwaltung (Records-Management). Publis hat dabei diversen Gemeinden helfen können, entweder die Mustervorlagen des Verbandes der Aargauischen Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber für die Gesamtverwaltung verpflichtend umzusetzen oder im Rahmen des Modells gemäss Rechnungslegung ein Ordnungssystem aufzubauen.

In diversen Projektarbeiten durften wir feststellen, dass viele Gemeinden über ein GEVER-Tool verfügen und dieses in der Gemeindekanzlei auch einsetzen. Die diversen Produkthanbieter haben die Gemeinden aber nicht fit machen können für eine effiziente und gewinnbringende Nutzung dieser mächtigen Arbeitsinstrumente im Alltag. Meist ist die Einführung produktebezogen erfolgt und die erforderlichen organisatorischen Massnahmen sind nicht berücksichtigt worden. Publis durfte so im Berichtsjahr diverse Gemeinden für GEVER fit machen und im organisatorischen Bereich für die Nutzung einer digitalen Geschäftsverwaltung unterstützen.

### 3.1.3 Software-Evaluation für alle Verwaltungsbereiche

Entspricht die eingesetzte Gemeindefachlösung noch den Bedürfnissen der Gemeindeverwaltung? Werden die Supportdienstleistungen noch zur Zufriedenheit der Gemeinde erbracht? Entsprechen die aufgewendeten Kosten für die Nutzung der bestehenden Gemeindefachlösung noch den Marktpreisen?

Es hat sich auch im Berichtsjahr gezeigt, dass eine periodische Überprüfung und Beantwortung der vorstehenden Fragen für die Gemeinde durchaus lohnenswert sind (z. B. bei der Sicherstellung des bedarfsgerechten Moduleinsatzes / der vertraglichen Optimierung der Supportdienstleistungen und der garantierten Systemverfügbarkeit / Anpassungen der Lizenz- und Wartungskosten).

## 3.2 Neutrale Publis Entwicklungsplanung (Verwaltungsbericht)

Im Rahmen der neutralen Publis-Entwicklungsplanung erstellen wir für eine Vielzahl von Mitgliedergemeinden nun bereits zum achten Mal jährlich den Verwaltungsrapport hinsichtlich des Verwaltungs-Check-ups und liefern so zuhanden der Gemeinderäte einen Rechenschaftsbericht über die Verwaltungstätigkeiten. Unseren Mitgliedergemeinden erbringen wir diese Dienstleistung kostenlos.

Unter Einbezug der Abteilungsleitenden analysieren wir auf neutraler Basis die Prozesse und Abläufe in den Verwaltungen gemäss den Punkten des Verwaltungsberichts, halten Stärken und Schwächen fest und dokumentieren die Erkenntnisse. Unsere fundierte Erfahrung erlaubt es, die jeweiligen Situationen mit anderen Gemeindeverwaltungen zu vergleichen und diese bei Bedarf aufzuzeigen. Dadurch dient der Verwaltungsbericht den Gemeinden nicht nur als Rechenschaftsbericht, sondern vielmehr als notwendiges Führungsinstrument, der es zulässt, Defizite und Optimierungspotential frühzeitig zu erkennen und gezielt Massnahmen einzuleiten.

Selbstverständlich können auch Nicht-Publis-Gemeinden von unseren Dienstleistungsangeboten zu attraktiven Konditionen profitieren. Auf der Website von Publis sind weitere Informationen zu dieser Publis-Dienstleistung aufgeschaltet bzw. zum Download bereit. Gerne unterbreiten wir Ihrer Gemeinde ein individuelles Angebot.

## 3.3 E-Government Aargau

Von der Gemeindeammänner-Vereinigung des Kantons Aargau (GAV) und den Gemeindepersonal-Fachverbänden (GPFV) hat die Publis im März 2013 den Zuschlag erhalten, bei der Umsetzung von E-Government Aargau als Fachbegleiter mitzuwirken. Nachfolgend ist eine kurze Zusammenfassung über allgemeine Tätigkeiten und die Umsetzung von Projekten zu finden:

### 3.3.1 Verfügbare Services

Die heute verfügbaren Services sind unter [diesem Link](#) zu finden.

### 3.3.2 Fit4Digital (ehem. «Einwohnerportal<sup>PLUS</sup>»)

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen des Aufgleisens des Vorhabens «Fit4Digital». Dieses sieht vor, dass ab dem Jahr 2021 ein kundenzentriertes Einwohnerportal für Leistungen der Aargauer Gemeinden, des Kantons Aargau, des Bundes und von Dritten besteht. Grundfunktionalitäten und erste Verwaltungsleistungen sollen zu diesem Zeitpunkt bereits zur Verfügung stehen. Bis ins Jahr 2023 soll das Einwohnerportal laufend mit neuen Services und Funktionen ausgebaut werden, sodass 80 % aller Leistungen aus Sicht des Kunden digital von der Verwaltung bezogen werden können.

Durch die ganzheitliche Prozessbetrachtung, also den Einbezug der verwaltungsinternen Abläufe (end-to-end), ist die Verwaltung der Aargauer Gemeinden vom Einwohnerportal betroffen. Der Kunde soll seine Verwaltungsleistung, unabhängig der föderalen Ebene auf einem einzigen Einwohnerportal bestellen oder beziehen können. Das gleiche Einwohnerportal wickelt diese Bestellungen anschliessend prozessgesteuert ab, verknüpft die notwendigen Datenbanken, Behörden und Verwaltungsabteilungen und liefert schliesslich den Kundinnen und Kunden das gewünschte Resultat.

Das Vorhaben wird im Jahr 2020 offiziell gestartet. Eine Information an die Aargauer Gemeinden wird im Januar 2020 erfolgen.

### 3.3.3 Projekt Verbund eUmzugAG (2018 abgeschlossen)

Sowohl in der Bevölkerung als auch in der Verwaltung und in der Privatwirtschaft besteht ein grosses Interesse an der Umsetzung der Online-Adressänderung. Das Vorhaben eUmzug ist von hoher fachlicher Komplexität und gilt in mancherlei Hinsicht als beispielhaftes E-Government-Projekt. Das Vorhaben gehört seit Lancierung der E-Government-Strategie Schweiz zum Katalog priorisierter Vorhaben.

Der Kanton Aargau und weitere Kantone haben sich zum Verbund eUmzug Schweiz zusammengeschlossen und bieten eine gemeinsame Lösung für die online-Adressänderung unter <https://ag.eumzug.swiss> an. Der eUmzug steht seit dem 10. August 2017 im Kanton Aargau zur Verfügung.

Der eUmzug steht mittlerweile in [202 Aargauer Gemeinden](#) zur Verfügung und wurde im Jahr 2019 rund 11'300 mal (2018: 8'700) genutzt. Das Projekt konnte per 22. Februar 2018 erfolgreich – mit einer deutlichen Kostenunterschreitung – abgeschlossen werden.

### 3.3.4 Projekt Elektronischer Baubewilligungsprozess EBP (in Arbeit)

Das Baubewilligungsverfahren vom Antragsteller über die Gemeinde bis hin zum Kanton ist auf allen Verwaltungsebenen gut organisiert, jedoch auf jeder Verwaltungsebene mit hohem administrativem Aufwand verbunden. Da viele Stellen involviert sind, wird oft eine Vielzahl von physischen Kopien derselben Information bearbeitet. Aufgrund des grossen Rationalisierungspotentials hat man in einer Vorstudie die Umsetzungsmöglichkeiten einer benutzerfreundlichen, medienbruchfreien und elektronischen Baubewilligungslösung geprüft. Sie soll für die kantonale Verwaltung, für die Gemeinden und die Antragstellenden auf einfache Weise und effizient einen Mehrwert bringen.

Das Bedürfnis nach einer elektronischen Abwicklung der Baugesuche ist vor allem bei den Gemeinden sehr ausgeprägt. Eine Umfrage, welche von 90 % der Gemeinden beantwortet wurde, bestätigt ein sehr hohes Interesse an einer übergreifenden Lösung: 83 % der Gemeinden äussern sich positiv zu einer solchen Lösung. Es zeigte sich auch, dass bereits einige (vor allem grosse) Aargauer Gemeinden elektronische Lösungen zur gemeindeinternen Bearbeitung der Baugesuche eingeführt haben. Es ist davon auszuge-

hen, dass eine übergreifende elektronische Baubewilligungslösung, welche die Aktivitäten aller involvierten Anspruchsgruppen integriert, volkswirtschaftlich sinnvoller ist, als eine heterogene Lösungslandschaft.

In den drei Pilotgemeinden Möhlin, Aarburg und Endingen können Gesuche für Baubewilligungen seit Ende 2017 elektronisch eingereicht werden. Mit dieser neuen E-Government-Dienstleistung kann der Baubewilligungsprozess über die Plattform eBau Aargau von den Antragstellenden über die Gemeinde bis zur kantonalen Fachstelle durchgehend elektronisch abgewickelt werden. Die Dienstleistung soll ab dem 2. Quartal 2020 schrittweise in allen Gemeinden des Kantons eingeführt werden.

### **3.3.5 eCar-Dossier (in Arbeit)**

Ein Konsortium aus Forschungsstätten, Industrie und Verwaltung entwickelt ein elektronisches Fahrzeugdossier auf Blockchain-Basis, das den ganzen Lebenszyklus eines Fahrzeugs abbildet. Ziel ist es, die Transparenz und damit das Vertrauen in den Fahrzeugmarkt zu stärken. Es kann aber auch den Weg für die Digitalisierung von Zulassungsprozessen ebnen.

### **3.3.6 Projekt Vote électronique oder E-Voting (in Arbeit)**

Der Kanton Genf hat als Betreiber des vom Kanton Aargau genutzten E-Voting-Systems entschieden, sein System nicht weiter zu entwickeln. Der Kanton Aargau kann deshalb den registrierten Auslandschweizer-Stimmbürgerinnen und -Stimmbürgern derzeit ebenfalls kein E-Voting anbieten.

Über eine künftige Weiterführung der elektronischen Stimmabgabe wird der Kanton Aargau im Verlauf des Jahres 2020 entscheiden.

Der Kanton Aargau verfolgte seit dem Jahr 2009 eine Strategie zur schrittweisen Erprobung der elektronischen Stimmabgabe. Dabei wurde den stimmberechtigten Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern E-Voting zwischen November 2010 und Juni 2015 an insgesamt 17 Urnengängen zur Verfügung gestellt.

Seit September 2017 verwendete der Aargau in einer zweiten Pilotphase das E-Voting-System des Kantons Genf. Mehr als zwei Drittel der stimmenden Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer nutzten damit bis Mai 2019 an sieben Urnengängen die Möglichkeit der elektronischen Stimmabgabe. E-Voting ist zum wichtigsten Stimmkanal für die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger im Ausland geworden.

### **3.3.7 Fachgruppe Prozesse (FaPro)**

Die Fachgruppe Prozesse der Gemeindepersonal Fachverbände, welche mit der Unterzeichnung des Pflichtenheftes durch die Präsidentinnen und Präsidenten der Gemeindepersonal Fachverbände am 12. März 2014 gegründet wurde, hat sich im Jahr 2019 zweimal in Schafisheim zum Austausch getroffen. Dabei standen insbesondere Informationsvermittlungen im Zentrum.

### **3.3.8 Sitzungen und Besprechungen**

Infolge der Tragweite der verschiedenen Projekte finden neben den quartalsweisen Sitzungen der Steuerung E-Government Aargau, welchen Regierungsrat Dr. Markus Dieth vorsitzt, auch regelmässige Koordinationssitzungen mit der Gemeindeammänner-Vereinigung, Vertretern der Gemeindepersonal Fachverbände und in der Regel alle zwei Wochen Arbeitssitzungen mit dem Leiter der Fachstelle E-Government Aargau statt.

## **3.4 Projektarbeit mit den Schulen**

Mit den Informations- und Kommunikationsmitteln (ICT) an den Aargauer Schulen sind durch den neuen Lehrplan 21 auch neue Anforderungen abzudecken. Zudem sind die

ICT Anlagen der Schulen grösstenteils in die Jahre gekommen und müssen modernisiert werden. Für viele Aargauer Schulen besteht in den nächsten Jahren ein grosser Investitionsbedarf, der nicht unterschätzt werden darf.

Publis unterstützt die Aargauer Schulen seit mehreren Jahren aktiv und erfolgreich in der Erarbeitung von Informatikkonzepten und den dazugehörigen Reglementen in pädagogischer und technischer Hinsicht, sowie für die Beschaffung der Informatikmittel, auch mit Ausblick auf den Lehrplan 21. Dadurch konnte ein grosses Knowhow aufgebaut werden, das in den jeweiligen Projekten immer wieder erfolgreich eingebracht werden konnte.

## **3.5 Personalmanagement**

### **3.5.1 Überbrückung von Personalengpässen**

Der Personalbestand im Aargauer Gemeindemarkt ist begrenzt und der Arbeitsmarkt eher ausgetrocknet. Dieser Umstand besteht seit längerer Zeit und wird anhalten. Publis konnte auch in diesem Geschäftsjahr für verschiedene Gemeinden die kurzfristige Führung von Arbeiten im Bereich der Gemeindekanzlei, der Einwohnerdienste und der Finanzen wahrnehmen.

### **3.5.2 Nachfolgeregelung von Führungspersonal**

In den nächsten Jahren werden in diversen Gemeinden Führungspersonen (GemeindeschreiberInnen, LeiterInnen Finanzen, usw.) ordentlich oder frühzeitig pensioniert. Die Nachfolgeregelung wird für die betroffenen Gemeinden herausfordernd. Es ist deshalb wichtig, die Nachfolgeregelung frühzeitig anzupacken und allenfalls auch organisatorische Massnahmen zu treffen, um später die Nachfolge optimal vornehmen zu können. Publis hat in der Vergangenheit zusammen mit Gemeinden die entsprechenden Vorgehensschritte standardisiert und erfolgreich umgesetzt.

## **3.6 Standardisierte Angebote**

In verschiedenen Aufgabenbereichen bedienen wir die Gemeinden mit standardisierten Angeboten. Dabei ist Publis stets bemüht, zum Nutzen der Gemeinden die Palette bei den standardisierten Angeboten immer wieder zu überprüfen und den Bedürfnissen anzupassen. Die folgenden standardisierten Angebote sind auf der [Publis-Webseite](#) zu finden:

- Internes Kontrollsystem
- Neutraler Verwaltungsbericht
- Daten-Sicherheits Check-up
- Gemeinderats-Klausur

Alle weiteren Angebote finden Sie ebenfalls auf unserer Website.

## **3.7 Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer**

### **3.7.1 Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden**

Die Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden ist sehr unkompliziert und zweckmässig. In der mittlerweile bewährten Austauschplattform sollen die künftigen Herausforderungen auch weiterhin gemeinsam diskutiert werden, damit darauf schnell reagiert werden kann. Den Gemeinden werden dadurch bedarfsgerechte Vorgehensweisen zur Umsetzung von künftigen Anforderungen unterbreitet.

### **3.7.2 ePool Events**

Unter dem Namen ePool bietet Publis verschiedene Informationsgefässe und Aktivitäten an. Unser Ziel hierbei ist, interessierten Vertretern der Aargauer Gemeinden auf Stufe Gemeinderat und Verwaltung praxisorientierte Informationen anzubieten. Zudem soll die

Möglichkeit bestehen, in einer ungezwungenen Atmosphäre Informationen untereinander auszutauschen. Im Berichtsjahr fanden drei ePool-Events statt.

### 3.7.3 «Newsletter» wird zum «Fokus»

Der Publis Newsletter wurde neu zum «Fokus» umgebaut. Dieser soll den Gemeinden helfen, sich einfach und schnell über Aktualitäten informieren zu können. 2019 ist der Fokus dreimal erschienen.

## 3.8 Projektmanagementmethode

Publis hat die Projektmanagementmethode HERMES 5 (zur Entwicklung von Dienstleistungen und Produkten, für die Anpassung der Geschäftsorganisation sowie für die Umsetzung von Projekten im Bereich der Informatik) für die eigenen Projekte weiterentwickelt und umgesetzt. HERMES 5 unterstützt die Steuerung, Führung und Ausführung von Projekten verschiedener Charakteristiken und Komplexitäten. HERMES 5 hat eine klare, einfach verständliche Methodenstruktur, ist modular aufgebaut und erweiterbar. Mit der Zertifizierung können wir unsere Kundinnen und Kunden noch besser und kompetenter beraten.

## 4. Publis Finanzbericht 2019

### 4.1 Überblick

Mit dem Budget 2019 haben wir einen Unternehmenserfolg von CHF 18'500.00 geplant. Nach Rechnungsabschluss können wir einen Reingewinn von CHF 45'128.06 ausweisen. Der Verwaltungsrat beantragt, den Gewinn dem Ergebnisvortrag gutzuschreiben. Nach Zustimmung durch die Generalversammlung beträgt das Eigenkapital CHF 381'322.33.

Der Verwaltungsrat ist erfreut über das sehr positive Ergebnis. Er stellt fest, dass die Umsatzrendite den Vorgaben entspricht. Mit dem Reingewinn kann die Kapitalstruktur der Publis weiter verbessert werden.

### 4.2 Einnahmen

Die Ertragsstruktur hat sich ebenfalls gemäss dem Budget entwickelt und konnte leicht übertroffen werden. Im Geschäftsjahr 2019 wurden 86.85 % der Einnahmen mit individuellen Dienstleistungen sowie Beschaffungserträgen und 13.15 % mit Betriebsbeiträgen gedeckt.

### 4.3 Ausgaben

Die Ausgaben fielen aufgrund des Arbeitsaufwandes mehrheitlich wie budgetiert aus.

### 4.4 Erfolgsrechnung

	RG 2019	BU 2019	RG 2018
Ertrag aus Dienstleistungen	668'562.25	505'000.00	508'415.10
Betriebsbeiträge der Gemeinden	108'543.00	100'000.00	106'941.20
Beschaffungsertrag	49'261.50	20'000.00	42'752.00
<b>Betriebsertrag</b>	<b>826'366.75</b>	<b>625'000.00</b>	<b>658'108.30</b>
Dienstleistungen für Gemeinden	483'614.45	365'000.00	364'296.10
Dienstleistungen allgemein	59'925.60	20'000.00	70'811.75
Aufwand ERFA	0.00	40'000.00	0.00
Beschaffungsaufwand	46'798.40	19'000.00	38'477.00
Sonstiger Beratungsaufwand	3'200.00	0.00	-
<b>Aufwand für Drittleistungen</b>	<b>593'538.45</b>	<b>444'000.00</b>	<b>473'584.85</b>



	RG 2019	BU 2019	RG 2018
Personalaufwand GL + Administration	124'116.25	110'500.00	110'466.90
Raumkosten Büro	20'817.55	21'000.00	21'392.00
Werbung + Internetauftritt	6'419.19	4'000.00	13'905.40
Porti + Telefon	2'544.55	2'000.00	1'209.05
Informatikaufwand	4'823.50	3'000.00	3'291.35
Unterhaltsaufwand	0.00	500.00	0.00
Büromaterial	2'168.35	2'000.00	1'326.05
Sachversicherungen	356.60	400.00	358.90
Sonstiger Betriebsaufwand	640.40	800.00	405.20
Rechtsberatung	0.00	0.00	0.00
Aufwand Verwaltungsrat	11'398.70	8'500.00	9'538.70
Aufwand Generalversammlung	832.40	1'500.00	578.00
Aufwand Revisionsstelle	2'321.25	3'500.00	1'810.00
Spesen, Kunden-Betreuung	630.00	500.00	0.00
Kundenanlässe	1'148.65	3'000.00	815.50
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>178'217.39</b>	<b>161'200.00</b>	<b>165'097.05</b>
Finanzaufwand	121.95	200.00	198.05
Finanzertrag	0.00	100.00	0.00
<b>Finanzerfolg</b>	<b>121.95</b>	<b>100.00</b>	<b>198.05</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Steuern</b>	<b>9'360.90</b>	<b>1'200.00</b>	<b>1'759.20</b>
<b>UNTERNEHMENSGEWINN</b>	<b>45'128.06</b>	<b>19'300.00</b>	<b>17'469.15</b>
<b>ANHANG</b>			
Stand eigene Aktien (46 Stk.)	46'000.00		46'000.00

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt: keine

#### 4.5 Bilanz

<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Aargauer Kantonalbank	389'804.48	317'636.92
Debitoren OP	75'237.70	79'505.95
Forderungen Mehrwertsteuer	521.70	-455.60
Transitorische Aktiven	0.00	6'247.95
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>465'563.88</b>	<b>402'935.27</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>465'563.88</b>	<b>402'935.22</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Kreditoren MWST	0.00	-397.25
Transitorische Passiven	91'741.55	77'838.20
<b>Fremdkapital</b>	<b>91'741.55</b>	<b>77'440.95</b>
Rückstellungen	3'200.00	0.00
Aktienkapital	400'000.00	400'000.00
Ergebnisvortrag	-74'505.73	-91'974.88
Jahresergebnis	45'128.06	17'469.15
<b>Eigenkapital</b>	<b>381'322.33</b>	<b>325'494.27</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>465'563.88</b>	<b>403'390.82</b>

## 4.6 Revisionsbericht



**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision**  
an die Generalversammlung der  
publis Public Info Service AG  
5600 Lenzburg

thv AG  
Ziegelrain 29  
5001 Aarau  
Telefon +41 62 837 17 17  
Telefax +41 62 837 17 77  
thv.aarau@thv.ch  
www.thv.ch

### Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der publis Public Info Service AG für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Aarau, 1. April 2020

thv AG  
Wirtschaftsprüfung

**Philipp Hunziker**  
Leitender Revisor  
zugelassener Revisor  
Treuhandler mit eidg. FA

**Adrian Scholze**  
zugelassener Revisionsexperte  
dipl. Wirtschaftsprüfer

#### Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)



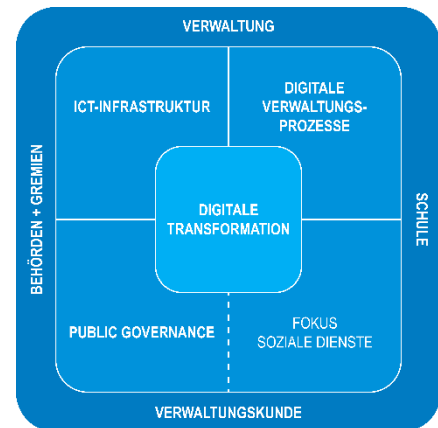
## 5. Ausblick 2020

### 5.1 Erfreuliche Auftragslage

Erfreut stellen wir fest, dass unsere Dienste in verschiedenen Projekten in den Bereichen Organisations-Entwicklung, Informatik-Unterstützung und der Digitalisierungsleistungen von Publis-Gemeinden, aber auch von Nicht-Publis-Gemeinden und vom Kanton, sehr gefragt sind. Das damit entgegengebrachte Vertrauen in Publis und ihre Projektleiter und die erfreuliche Auftragslage lässt uns weiter positiv in die Zukunft blicken.

### 5.2 Das Publis-Modell 2020

Die digitale Transformation ist das Thema, welches die öffentliche Verwaltung in den nächsten Jahren stark prägen wird. Da die digitale Transformation nicht einfach ein Projekt ist, welches nach dem klassischen Wasserfall-Prinzip abgearbeitet werden kann, sondern die ganze Verwaltung verändern wird, braucht es einen Ansatz, welcher mehrere Dimensionen berücksichtigt. Dies tun wir mit unserem Publis-Modell 2020, welches digitale Verwaltungsprozesse, Public Governance und IT-Infrastruktur beinhaltet.



#### 5.2.1 Digitale Verwaltungsprozesse

Die Symbiose von Public Governance und ICT-Infrastruktur sind die digitalen Verwaltungsprozesse. Mit digitalen Verwaltungsprozessen wird die ICT-Infrastruktur optimal im Sinne von Public Governance genutzt. Digitale Verwaltungsprozesse entlasten die Verwaltung und sichern die Qualität. Der Bereich Digitale Verwaltungsprozesse beinhaltet die folgenden Dienstleistungen:

- E-Government und Digitalisierung
- Prozessautomatisierung
- Workflow- und Prozessmanagement

#### 5.2.2 Public Governance

Im Bereich der Public Governance berücksichtigen wir das Handeln des Staats zu Gunsten der Einwohnerinnen und Einwohner, d. h. kundenorientierte Services und ein treuhänderischer Umgang mit den Steuergeldern. Entscheidend für den zweiten Punkt ist das Etablieren eines wirkungsvollen internen Kontrollsystems (IKS). Der Bereich Public Governance beinhaltet die folgenden Dienstleistungen:

- Gemeinderats-Seminar
- Verwaltungsanalyse
- Sozialdienst-Check Sozialhilfe
- Datensicherheits-Check
- Internes Kontrollsystem (IKS) und Risikomanagement
- Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS)
- Steuerung im Sozialbereich
- Aufgaben- und Kompetenzdelegation

### 5.2.3 ICT-Infrastruktur

Damit die öffentliche Verwaltung effizient und weiterhin in höchster Qualität arbeiten kann, ist sie auf den Einsatz moderner ICT-Mittel angewiesen. Ebenfalls muss sich die Verwaltung dem digitalen Wandel in der Gesellschaft anpassen, um kundenorientierte Dienstleistungen anbieten zu können. Der Bereich ICT-Infrastruktur beinhaltet die folgenden Dienstleistungen:

- GEVER
- Evaluationen und Vertragsmanagement
- Informatikstrategie und -konzepte
- Projektmanagement

## 6. Organisation

### 6.1 Chargen

Die Chargen der Publis sind in der nachfolgenden Darstellung aufgelistet:

Personen und Funktionen	seit	bis
<b>Verwaltungsrat</b>		
Peter Stadler, Verwaltungsrats-Präsident Gemeindeammann, Hirschthal	13.05.2009	Heute
Peter Walz, Verwaltungsrats Vize-Präsident Gemeindeschreiber, Reinach	01.07.2001	Heute
Dr. iur. Fabian Humbel, Mitglied Verwaltungsrat Stadtschreiber, Stadt Zofingen	05.06.2019	Heute
René Küng, Mitglied Verwaltungsrat Finanzverwalter, Zofingen	17.05.2006	05.06.2019
Marco Hunziker, Mitglied Verwaltungsrat Gemeindeschreiber, Seon	05.06.2019	Heute
Nico Kunz, Mitglied Verwaltungsrat Vizeammann, Würenlos	05.06.2019	Heute
Marc Lindenmann, Mitglied Verwaltungsrat Leiter Abteilung Finanzen, Lenzburg	06.06.2017	Heute
Marcel Müller, Mitglied Verwaltungsrat Gemeinderat Schafisheim	30.05.2018	Heute
<b>Kontrollstelle</b>		
THV AG, Aarau	30.05.2018	Heute
<b>Geschäftsleitung</b>		
Gérald Strub, Boniswil am Hallwilersee	01.01.2003	Heute
<b>Technische Beratung</b>		
Ruedi Kurt, Niederbipp	01.07.2010	Heute
Manuel Bruder, Lenzburg	01.07.2013	Heute
Urs Wymann, Thun	01.02.2015	Heute
Mathias Gyger, Reinach	01.12.2017	30.09.2019
Andreas Schmid, Lenzburg	01.04.2019	Heute
<b>Sekretariat, Buchhaltung</b>		
Jacqueline Pistis, Staufen	01.07.2014	Heute
Mathias Gyger, Reinach	01.12.2017	Heute

## 6.2 Aktionäre und Mitglieder

Per 31. Dezember 2019 haben folgende 61 Gemeinden Aktien der Publis gezeichnet:

Aarau	Holderbank	Rüfenach
Ammerswil	Holziken	Rupperswil
Aristau	Hunzenschwil	Safenwil
Arni	Koblentz	Schafisheim
Auenstein	Küttigen	Schinznach
Beinwil a. See	Laufenburg	Schlossrued
Beinwil (Freiamt)	Leibstadt	Schöffland
Benzenschwil	Lenzburg	Seengen
Birmenstorf	Leutwil	Staffelbach
Birrwil	Lupfig	Strengelbach
Boniswil	Magden	Suhr
Boswil	Mandach	Tegerfelden
Bözberg	Möhlin	Teufenthal
Brugg	Mülligen	Turgi
Densbüren	Murgenthal	Unterkulm
Ehrendingen	Muri	Veltheim
Ennetbaden	Niederrohrdorf	Vordemwald
Erlinsbach	Othmarsingen	Wohlenschwil
Frick	Reinach	Zofingen
Gebenstorf	Rekingen	
Hirschthal	Riniken	

Dazu haben die folgenden Gemeinden einen Dienstleistungsvertrag mit Publis abgeschlossen, ohne jedoch selbst Aktienkapital zu zeichnen:

Fahrwangen	Niederwil	Ueken
------------	-----------	-------

## 6.3 Sitzungen Verwaltungsrat

An vier Sitzungen hat sich der Verwaltungsrat zusammen mit dem Geschäftsleiter für die weitere Entwicklung der Publis eingesetzt. Im Weiteren hat sich der Verwaltungsrat durch die Geschäftsleitung mittels eines monatlichen Reportings und Kurzberichts detailliert über die Geschäftslage informieren lassen.

## 7. Dank

Einen besonderen Dank möchten wir unseren Aktionären, Mitgliedern und Auftraggeberinnen sowie Auftraggebern für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die Berücksichtigung der Publis bei Digitalisierungs-, Organisations- und Informatikprojekten aussprechen. Für die unkomplizierte Zusammenarbeit und das sehr gute Einvernehmen mit den Vorstandsmitgliedern der Berufsverbände bedanken wir uns bestens.